



Die Dolomiten Transalp ist sicher eine der schönsten Alpengrosstouren, die ich kenne. Wir haben bei unserer Variante viele Trails und Highlights eingebaut, um diese Tour noch zu verfeinern. Wie starten bei dieser neuen Version direkt in Axams, dem Heimatort von Markus Apperle – appi.at.

Highlights & Fakten Dolomiti delle appi „IBK“

Tag 1: Axams – Matri am Brenner

50km /400 - 1900hm

Eigenanreise mit PKW oder Bahn. Treffpunkt ist um 10 Uhr in Axams. Nach einem kurzen Bikecheck strampeln wir ganz gemütlich auf dem Forstweg bis zur Birgitzer Alm. Von dort geht es über das Birgitzköpflhaus bis Richtung Halsl, wir müssen das Bike ein wenig schieben. Die Aussicht ins schöne Stubaital mit seinen bezaubernden Gletschergebirgen ist gewaltig. Nach der Mittagspause führt uns der ‚flowige‘ S2-3 Trails bis nach Mieders. Über die Rodelbahn führt uns die Route bis nach Maria Waldrast. Wer sich diese Auffahrt sparen will, kann mit dem Lift 650 Höhenmeter sparen. Nach einer kleinen Rast geht es über Trails oder über die Forststraße bis nach Matri, wo wir heute übernachten.

Tag 2: Matri am Brenner – Sterzing (Thuins)

55km /700 - 2000hm

Von Matri aus fahren wir über Nebenstrassen und Forstwege bis nach Steinach. Jetzt geht es mit dem Bike (550 HM) oder mit dem Lift bis zur Bärenfalle. Nach einer kleinen Erfrischung führt die Route weiter über einen wunderschönen Höhenweg bis zum Obernberger See. Nach einem herrlichen Bad im See und einer kleinen Stärkung geht es bis zum Portjoch auf über 2100 Metern. Über den Flowigen Einser Trail geht es nur noch bergab bis nach Sterzing. In der Sauna und beim gemütlichen Abendessen lassen wir den Tag revue passieren und freuen uns schon auf die morgige Tour.

Tag 3: Sterzing (Thuins) – Kiens

65/75km /900 - 1700hm

Wir lassen es heute gemütlich angehen und starten etwas später. Die Auffahrt zum Pfunderer Joch, ist wie der Name schon sagt ‚pfundig‘. In der angenehmen Mittagssonne werden wir den Pass erreichen. Die Aussicht und der vor uns liegende Trail ist grandios. Der Trail vom Joch ist leicht und für jeden fahrbar, trotzdem wird 100% Konzentration verlangt. Wer Lust hat kann hier auch schon mal „Freeriden“ und neben dem Trail seine eigene Spur suchen. Diese Abfahrt ist mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis. Die letzten Kilometer rollen wir bis Keins, wo wir heute übernachten werden.

Tag 4: Kiens – Alta Badia

45/75km /500 - 1800hm

Die heutige Etappe ist sicher landschaftlich nicht zu übertreffen. Wir starten von Kiens über den Jakobsweg bis nach St. Lorenzen. Über Trails, Forstwege und Nebenstraßen fahren wir bis St. Vigil. Nach einer ausgiebigen Mittagspause rollen wir bis zur Pederue Hütte. Jetzt geht es sacksteil bis zur Faneshütte, wo wir bei gutem Wetter ein erfrischendes Bad im Bergsee nehmen. Wir schieben das Bike zum Limojoch und genießen die eindrucksvolle Landschaft. Wie gerne würde man hier verweilen... wir strampeln gemütlich weiter und fahren über Trails bis zum höchsten Punkt des Tages. Es darf jetzt bergab etwas geschoben werden. Trailspezialisten S3-4 können diese Passagen auch gerne mal probieren, ich sag nur eins: we love trails

Tag 5: Alta Badia – Alleghe

50km /800 - 1700hm

Von Alta Badia geht es über den Panoramaweg und über die alte Militärstraße bis zum Valparola Pass. Dieser liegt am Fuße des Lagazoi, wohl der bekannteste Berg im ersten Weltkrieg. Wir fahren weiter über einen Trail bis zum Falzarego Pass und blicken zur Marmolada. Hier kann man den Berg noch besser bestaunen. Weiter geht es über ‚flowtrails‘ bis zur Mittagspause. Unsere Route führt uns weiter über die 5 Torre (Lift) und der Averau Hütte bis Alleghe einem kleinen Skigebiet inmitten der Dolomiten. Wir genießen bei Sonnenuntergang die über 1000 Höhenmeter hohen Wände der Civetta und vielleicht sehen wir sogar den ein oder anderen Basejumper.

Tag 6: Alleghe – Belluno

65km /300-1500hm

Heute dürfen wir etwas ausschlafen, denn die gestrige Nacht lud zum Feiern ein. Um ca. 10:00 geht es mit der Gondel auf den Gipfel. Wir genießen die Aussicht auf die Dolomiten und freuen uns schon auf die letzte Etappe. Die Route führt uns über Trails S1-2 und Forstwege bis nach Mezzocanale, wo wir in einem Spezialitätenrestaurant unsere Mittagspause verbringen. Über die alte Straße und eine ca. 200 Höhenmeter hohe Hängebrücke geht es weiter bis Longarone, wo wir die Staumauer von ‚Valjont‘ bestaunen und gemütlich ein Eis essen. Die letzten 25 Kilometer rollen wir gemütlich zum Lago di Santa Croce in Belluno.

Tag 7: Belluno – retour....

Der heutige Tag steht uns bis zur Abreise zur freien Verfügung. Unser Shuttlebus bringt uns schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt der Tour.

Datum	Tage	Guiding Pauschale	Buchungscode
Juli – September 2018	1+6	€ 777.-	DOLOMITI-A
Aufpreis ,my vip guide‘			
Der Aufpreis beträgt 30% vom Grundpreis bei maximal 4 Personen, dafür genießen Sie einen Event der besonderen Art!			

Level: Kondition & Fahrtechnik: 3 / 3-4

Kleingruppe: 3 – 4 Personen ,my vip guide‘

Anmeldeschluss: spätestens 8 Wochen vor Abreise

Im Preis inkl.: 6 Tage Tourguiding
1 Tag Rücktransport
*Reservierung der Hotels, Pensionen und Unterkünfte
Shuttleservice auf der gesamten Strecke mit Gepäcktransport
Kofferservice bei den Unterkünften
Urkunde, Bilder uvm....

Nicht inkludiert: Hotels, Pensionen & Unterkünfte
*Die Kosten für die Unterkünfte mit Halbpension betragen pro Tag zwischen ca. EUR 55,- und maximal EUR 120,- (Unsere Kunden erhalten immer einen Spezialpreis!)
Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
Reiseversicherung

Einzelzimmer: Auf frühzeitige Anfrage teilweise möglich.

Tipp/Hinweis: In einigen Unterkünften kann die Wäsche gewaschen werden. Informationen hierfür hat Ihr Guide.

Treffpunkt: Die Informationen werden 2 Wochen vor dem Event gesendet!

[::appi.at](http://appi.at) & transalp.tv

Apperle Markus, Knappen 16, A-6094 Axams

Tel: +43 660 2010404 | office@appi.at | appi.at | transalp.tv

Bankverbindung

Raiffeisenbank Westliches Mittelgebirge eGen
IBAN: AT583620900000227090 BIC: RZTIAT22209
KONTONUMMER: 227090 - BLZ: 36209
Steuernummer: 229/6382 | ATU63444678